

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 03.11.2022

Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:28 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Axel Blumenstein

Schriftführer/in

Jörg Klapdohr

Ortsbeiratsmitglieder

Carmen Busch

Jörg Dargel

Ruth Doemen

Andrea Maria Georgi

Stefani Jürries

Frank Krajewski

Stefanie Kriechel

Bianca Schäfer

Susanne Tempel

Günter Unkelbach

Ortsvorsteher Axel Blumenstein eröffnet die Sitzung, begrüßt den Beigeordneten Volker Thehos und die Mitglieder des Ortsbeirates. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 10. nichtöffentlichen Sitzung vom 20.07.2022
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Haushalt 2023; Berücksichtigung der Mittelanmeldungen
- 4 Nachpflanzungen im öffentlichen Bereich; Beratung und Beschluss
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 10. nichtöffentlichen Sitzung vom 20.07.2022 –

In der 10. nichtöffentlichen Ortsbeiratssitzung am 20.07.2022 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Da keine Bürger*innen anwesend waren, konnte der TOP Einwohnerfragestunde entfallen.

Zu Punkt 3 – Haushalt 2023; Berücksichtigung der Mittelanmeldungen –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet, dass die Stadt Remagen mit Blick auf die Aufstellung des Haushalts 2023 im Rahmen der Vorabinformationen an die Ortsvor-

steher und die erste Beratung im Haupt- und Finanzausschuss dargelegt hat, dass die verschiedenen Krisen sich jetzt auch gravierend auf den Haushalt auswirken werden. Insbesondere die Preissteigerungen für den Energiesektor und für notwendige und verpflichtende Baumaßnahmen z. B. für die Infrastruktur der Kinderbetreuung wie Kita Neubauten und Erweiterung Grundschulen etc. sorgen dafür, dass ein Haushaltsausgleich auch unter Ausschöpfung der möglichen Einnahmen und möglicher Einsparungen nur mit der Aufnahme von Krediten in Höhe von fast 6 Mio. Euro annähernd bewerkstelligt werden kann.

Im Ergebnis konnten insbesondere die Mittelanmeldungen für freiwillige Maßnahmen, die insbesondere die Anregungen der Ortsbeiräte darstellen, nicht berücksichtigt werden.

Für Kripp wurden in den Haushaltentwurf daher lediglich die verkehrsberuhigenden Maßnahmen für den Baumschulenweg (2 Aufpflasterungen) mit einem Betrag von 30.000 Euro aufgenommen.

Die Anmeldung des Lückenschlusses der Hochwasserleitwand wurde nicht berücksichtigt, weil über das Bebauungsplan-Änderungsverfahren nach Abschluss eine Umsetzung der Grundstückeigentümer eingefordert werden kann.

Zur Verbesserung der Fahrbahnoberfläche im südlichen Bereich der Mittelstraße wurden vorhandenen Löcher durch den Bauhof ausgebessert. Zudem sollen die Risse im Rahmen einer Fremdfirmen-Vergabe mit Flüssigbitumen befüllt und ausgeglichen werden.

Zur Digitalen Anzeige für den Fährbetrieb ist festzuhalten, dass dieses Vorhaben ggfs. im Rahmen des Projektes „Smart City Linz“ umgesetzt werden könnte.

Auch die bereits konzeptionell beschlossenen Maßnahmen am Hanggrundstück Wasserturm und am ehemaligen Spielplatz Balthasarkreuz mussten zunächst verschoben werden. Hier kann der Ortsbeirat gegebenenfalls über den nächsten Tagesordnungspunkt die vorgesehenen Baumpflanzungen, sowie unter Umständen auch eine zusätzliche Beschattung der Kinderspielplätze, zeitnah realisieren.

Zu dem Thema „Wasserturm“ führte Axel Blumenstein aus, dass der Ortsbeirat in den vergangenen Wochen und Monaten einiges an Ideenkraft und Energie aufgebracht hat, um einem Rückkauf und somit dauerhaften Erhalt des Kripper Wahrzeichens „Wasserturm“ durch die Stadt politisch und finanziell darstellen zu können.

Von der Verwaltung wurde der Ortsbeirat darüber informiert, dass im Rahmen von Verkaufsverhandlungen zwischen einem privaten Interessenten und dem Makler neue Erkenntnisse zu Tage getreten sind. So wurde die Stadt vom Notar oder Makler bezüglich einer grundbuchrechtlichen Löschung einer Dienstbarkeit angeschrieben. Diese Dienstbarkeit zu Gunsten der Stadt Remagen besagt, dass für den Grundstückseigentümer seit dem Jahr 1980 eine Erhaltungspflicht des Wasserturms besteht. Diese grundbuchrechtliche Eintragung war bisher weder der Verwaltung noch der Politik bekannt.

Die Verwaltung hat betont, dass einer Löschung dieser Dienstbarkeit nicht zugestimmt wird und diese dauerhaft aufrechterhalten werden soll. Somit könnte der künftige Erhalt des Wasserturms gesichert sein.

Die privaten Interessenten haben dem Vernehmen nach aufgrund der vorbeschriebenen Belastung des Grundstücks von ihrem Kaufinteresse Abstand genommen. Unter den Voraussetzungen der Dienstbarkeit erscheint ein Verkauf der Grundstücke auch in der Zukunft eher schwierig zu sein.

Bezüglich der Errichtung des Pumptracks beantragt der Ortsbeirat einstimmig die Verwaltung die Haushaltsmittel aus dem Haushaltsjahr 2022 i. H. v. 20.000 Euro auf das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen, um die Realisierung in 2023 abschließen zu können.

Zu Punkt 4 – Nachpflanzungen im öffentlichen Bereich; Beratung und Beschluss –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein schlägt, nach gemeinsamer Ideenfindung im Vorfeld, die folgenden Maßnahmen zur Nachpflanzung im öffentlichen Bereich vor:

- Ergänzung der Baumbestände zur Verschattung der Kinderspielplätze. Hier sind insbesondere die Spielplätze „Lange Fuhr“ und „Im Maar“ gemeint, um hier auch in den nächsten Jahren eine notwendige Verschattung für eine Nutzung der Spielplätze in den Sommermonaten zu gewährleisten. Aus diesem Grund wird angeregt zusätzlich und möglichst jetzt schon, größere Bäume zu pflanzen.
- Pflanzung von 2 Obstbäumen am ehemaligen Spielplatz „Balthasarkreuz“ entsprechend der Konzeptideen des Ortsbeirats, welches vom Ortsbeirat in der Sitzung vom 31.05.2022 beraten und beschlossen wurde.
- Ersatzpflanzung: Am Hanggrundstück am Wasserturm (Weinbergstraße) mussten die abgestorbenen 4 Birken entfernt werden. Hier bittet der Ortsbeirat um eine Ersatzpflanzung von 4 standortgeeigneten Bäumen am alten Standort (vergleiche Konzeption aus OBR 31.05.2022).
- Aufwertung von Ausgleichsflächen mit standortgeeigneten Laub und Obstbäumen sowie Sträuchern
- Pflanzung von zwei geeigneten Bäumen in der Verlängerung der Römerstraße am Wegekreuz links und rechts neben der neuen Ruhebänk. Perspektivisch könnte hier die Bepflanzung in Form einer Allee angedacht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat beschließt die vorgenannten Nachpflanzungen im öffentlichen Bereich bei der Verwaltung zu beantragen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 5 – Beschlusskontrolle –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet, dass neben den Ausführungen zum Haushalt 2023 keine weiteren Beschlüsse der letzten Ortsbeiratssitzung zu thematisieren sind.

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

- Hanggrundstück am Wasserturm

Die Arbeiten zur Herrichtung des Ruheplatzes im unteren Bereich des Hanggrundstücks Wasserturm konnten bereits abgeschlossen werden. Es ist ein weiterer schöner Platz in Kripp entstanden, der dem Ort insgesamt eine Aufwertung beschert. Axel Blumenstein spricht im Namen des Ortsbeirates einen großen Dank an alle Unterstützer und Macher aus.

Zur Vollendung des Umfeldes des Ruheplatzes am Hanggrundstück am Wasserturm fragt der Traditionsvereins an, ob einer Pflanzung von ca. einem Dutzend Weinreben in diesem Bereich zugestimmt werden kann. Der Ortsbeirat begrüßt die weitere Maßnahme zur Verschönerung dieses Bereiches ausdrücklich und freut sich, dass so mittelbar auch weiterhin auf die Weinbautradition aufmerksam gemacht wird. Im Hinblick auf den Standort der Reben wird der Bereich unmittelbar hinter dem Ruheplatz und unmittelbar hinter der Trockenmauer festgelegt. Durch diese Pflanzung wird der Standort der geplanten Rutsche nicht tangiert.

- Bebauungsplan Änderungsverfahren „Auf Fitze“, weiteres Vorgehen

In der September-Sitzung des Bauausschusses wurde die vom Ortsbeirat beantragte Änderung des Bebauungsplanes beraten und beschlossen. Ende September erfolgte gleichlautende Beschlussfassung im Stadtrat. Im Rahmen des Änderungsverfahrens wird ein wasserwirtschaftliches Gutachten eingeholt werden müssen, die die Notwendigkeit der Lückenschlüsse bestätigt (Haushaltsmittel sind für 2023 eingestellt). Nach Abschluss des Verfahrens können, im positiven Fall, die Eigentümer wegen des baurechtlichen Baugebotes aufgefordert werden den jeweiligen Lückenschluss zu erstellen.

- Ertüchtigung Trinkwasserbrunnen „Im Sand“

Bürgermeister Björn Ingendahl hat Ortsvorsteher Axel Blumenstein ausführlich über den aktuellen Sachstand informiert. Leider ist die geplante Probebohrung und die damit verbundene Untersuchung immer noch nicht durchgeführt worden. Grund hierfür ist die Tatsache, dass die Bohrung auch zur Probe eines Notbetriebes erfolgen soll. Hierzu soll die Förderung, auch zur Eruiierung der im Notfall möglichen Fördermengen, mittels eines übergroßen Aggregats des THW erfolgen, was von einem spezialisierten Ortsverband zur Verfügung gestellt werden muss. Diesbezüglich laufen derzeit die terminlichen Planungen. Insgesamt soll im Rahmen der möglichen Ertüchtigung des Brunnens eine umfangreiche strategische Konzeption zur möglichen Versorgung der gesamten städtischen Rheinschiene erfolgen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann bereits

erwartet werden, dass die chemische Zusammensetzung dieses Trinkwassers im Hinblick auf enthaltene Mineralien besser sein wird, als das Wasser des Wahnachtalsperren-Verbandes. Weitere wichtige Informationen, wie z. B. zur Einspeisung, der Durchmischung und der Möglichkeiten den Kalkgehalt zu reduzieren, wird es erst nach Abschluss des Konzepts geben können. Die Gesamtkonzeption wird im Fachausschuss (Werksausschuss) vorgestellt werden. Es wird ausdrücklich angeregt, dass der Ortsbeirat Kripp zu der betreffenden Werksausschusssitzung eingeladen wird.

- Spielkombination Spielplatz Batterieweg
Das Spielgerät wurde Ende August geliefert, Ende September aufgestellt und konnte Anfang Oktober in Betrieb genommen werden.
- Parkplatz Batterieweg, weiteres Vorgehen
Nachdem die Verwaltung erneut angeführt hat, dass für diese Umplanung keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wurde angefragt, ob zumindest der Rückbau der kleinen Pflanzbeete (ohne Baumstandort) und das „Beipflastern“ im Rahmen der Unterhaltung zu bewerkstelligen ist. Diesbezüglich ist im November ein Ortstermin mit dem Bauhofleiter terminiert, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- Trinkwasserspender Bouleplatz
Die Fundamentierungsarbeiten sind terminiert (bis Ende November). Danach erfolgt die Aufstellung durch den Bauhof.
- Spielplatzbeschilderung Bouleplatz
In Absprache mit der Verwaltung wurde sich darauf verständigt, dass ein Bild mit der Aufschrift „Ballspielen verboten“ installiert wird. Die Aufstellung erfolgt zeitnah.
- Sachstand Pumptrack
In den letzten Monaten konnte das Projekt weiterentwickelt werden. Die Wahl Firmengruppe hat eine Entwurfsplanung für den Pumptrack erstellen können und die Stadtverwaltung hat eine Abstimmung mit dem Gemeinde- Unfallverband vorgenommen. Derzeit wurde seitens der Wahl Firmengruppe und der Bauverwaltung die Vergabe der Arbeiten zu einem kostenreduzierten Pauschalpreis vorbereitet, die im kommenden Bauausschuss erfolgen wird. Es ist damit zu rechnen, dass noch in diesem Jahr mit den Vorarbeiten zur Umsetzung des Pumptracks begonnen werden kann.
- Radwegeverbreiterung Quellenstraße
Mit der bauausführenden Firma wurde abgestimmt, dass die Maßnahme zur Verbreiterung des Radweges gemeinsam mit einer Maßnahme des Abwasserwerkes (Schachtdeckelregulierungsarbeiten) durchgeführt wird (bis Ende November). Dieses Vorgehen ist wegen Straßensperrungen und sonstigen Synergieeffekten sinnvoll.
- Zusätzlicher Hundekot-Spender und Müll-Kombi
Der neue und zusätzliche Standort für die Hundekotspender- und Mülleimerkombinationen wurde Ende August durch den Bauhof im Bereich der neuen

Ruhebank am Hagelkreuz, in der Verlängerung der Römerstraße am Balthasarkeuz realisiert.

- Park-Markierungsarbeiten am Anfang der Breslauer Straße
Die Markierungen wurden Ende August aufgebracht.
- Markierungsarbeiten Batterieweg
Auch hier wurde die Markierung Ende August realisiert.
- Schild „Müllsensibilisierung“
Die Aufstellung des Schildes wird, falls noch nicht geschehen, umgehend erfolgen.
- Aufstellung von E-Ladesäulen für Kraftfahrzeuge
Die E-Ladesäulen für KFZ sind bereits angeschafft. Die Auftragsvergabe an die Tiefbau- und Elektrofirma sind ebenfalls erfolgt und man hofft auf eine zeitnahe Umsetzung und Installation.
- Radparkanlagen; Sachstand Umsetzung (Bouleplatz, Spielplätze, Friedhof)
Leider liegt hier die Förderzusage, die bereits vor Monaten beantragt wurde, noch nicht vor. Man hofft auf einen zeitnahen Erhalt und eine Umsetzung im Jahr 2023.
- Konzept Klimaschutz Grundschule
Die Ausführungsplanung wurde im Vorfeld zur Sitzung übersandt. Im Bereich der Wiesenfläche soll eine Parkanlage mit **heimischen** Bäumen und Sträuchern entstehen. Gleichzeitig wird hier eine Fläche für das „Grüne Klassenzimmer“ integriert. Darüber hinaus sind naturbelassene Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten, wie Balancier-Holzstamm und Weidetunnel und –Tipi vorgesehen. Sitzgelegenheiten auf Naturstamm oder Sitzgruppe am Rondell sind ebenfalls eingeplant. Zudem werden neue Radparkanlagen geschaffen und die vorhandenen aufgewertet. Im Ergebnis entsteht eine klimafördernde aber auch schöne Aufenthaltsfläche für Kripp. Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungsplanungen zustimmend zur Kenntnis und begrüßt die Entwicklung des Projekts.

Bürgermeister Björn Ingendahl hat Ortsvorsteher Axel Blumenstein heute davon in Kenntnis gesetzt, dass auf Anregung der Schulleitung und aufgrund der perspektivischen Ausweitung als Ganztagschule und damit verbundenen weiteren Anbauten die Fläche des Schulhofes verkleinert wird und aus diesem Grund auch die neue Parkfläche als Schulhof genutzt werden soll. Daher soll der angedachte abgrenzende Zaun zwischen Park und Sportstätte nicht umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls mitgeteilt, dass die Parkfläche damit nicht uneingeschränkt durch die Bürger genutzt werden kann (insbesondere in den außerschulischen Zeiten). Diesem Vorhaben möchte der Ortsbeirat nicht zustimmen und bittet die Verwaltung eine Lösung umzusetzen, die die (uneingeschränkte) Nutzung der Parkanlage für die Bürgerschaft ermöglicht.

- Teilnahme an Veranstaltungen / Terminen
Es wird über folgende Termine informiert und um rege Teilnahme gebeten:

- Tag der Demokratie mit Kripper Friedensspaziergang am 12.11.2022
 - Gefallenenehrung in Kripp am 20.11.2022
 - Bilder-Nachmittag (Ausstellung von alten Bildern aus Kripp) im Gasthaus Rhein-Ahr am 13.11.2022
 - Weihnachtsmarkt Kripp am 18.12.2022
- Sonstiges
Es wird auf die Antworten der Stadtverwaltung auf die Anfragen aus der letzten Ortsbeiratssitzung verwiesen, die bereits im August übermittelt wurden.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

- Der Ortsbeirat regt die Optimierung der 30 km/h-Beschilderung im Bereich der gesamten Mittelstraße an. Dies insbesondere, um auch den rechtlichen Anforderungen Genüge zu tun. Ziel war es unter anderem auch, den „Schilderwald zu reduzieren, was insbesondere im Bereich zwischen Remagen und Kripp nicht gelungen ist.
- Es wird erneut angeregt die provisorische Beschilderung (aufgrund der guten Erfahrungen und Verbesserung der Situation in den Pfaden), zur Sensibilisierung zum Thema Hundekot in eine dauerhafte Beschilderung umzuwandeln.
- Der Ortsbeirat bittet die Konzeption zur Sammlung von Zigarettenskippen am Rheinufer zu optimieren. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass Sammelmöglichkeiten scheinbar entfernt wurden bzw. nicht regelmäßig geleert werden (an der Fähre).
- Der Ortsbeirat bittet um die Beseitigung eines Lochs (Gefahrenstelle) im Bereich der geplanten Radwegeverbreiterung in der Quellenstraße.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:28 Uhr.

Remagen, den 04.11.2022
Der Vorsitzende

Schritfführer/in

gez.

gez.

Axel Blumenstein
Bürgermeister

Jörg Klapdohr